

Steinzeitlager

20 Kinder und 3 Lehrer stürzten sich im Juni 2015 in die Steinzeit. Die 4./5. Klasse im Schulhaus Dorf erlebte ein strenges und auch lustiges Steinzeitlager in Wila.

Der erste Blick des Camps hat uns überrascht, wir waren weit weg von der Zivilisation, doch wir haben uns nach und nach eingelebt. Wir hatten verschiedene Workshops, zum Beispiel Lehm sammeln, formen und im Feuer brennen, Fallen bauen, nützliche Pflanzen kennenlernen, Steinzeitmesser schnitzen, Feuer bohren und Löffel ausbrennen. Natürlich hatten auch alle von uns einen Job zu erledigen, zum Beispiel der Job WC, dabei musste man mindestens jeden Morgen neues Wasser mit einer Zitrone in den Händewaschkessel füllen, damit wir uns nach dem WC die Hände waschen konnten. Als Feuerunterhalter achtete man immer wieder auf das Feuer und legte Holz nach, wenn es nötig war. Falls das Feuer dennoch einmal ausgehen sollte, hätten die Feuerkünstler dann eingreifen müssen und das Feuer wieder zum Leben erwecken. Dies taten sie jeweils am Morgen, da in der Nacht nur noch Glut in der Asche lag. Kommen wir zu einem anderen Job, wie das Materialtragen, dafür hatten wir einen kleinen Leiterwagen, um Esswaren, Zelte und Weiteres zu transportieren, manchmal war es richtig schwer. Die Arbeiten konnten manchmal echt streng sein, doch es war eine gute Arbeit.

Während dieser Zeit sahen wir, dass es sich die Lehrpersonen auf Baumstämmen und Wiesen bequem machten, doch oft haben sie uns auch geholfen und waren immer für uns da, vor allem wenn wir wieder einmal eine Wunde zu verarzten hatten.

Daneben hatten wir auch Freizeit, die wir mit unseren Klassenkameraden und Klassenkameradinnen verbringen konnten.

Wir haben diese Woche echt „läss“ gefunden und sie wird uns unvergesslich bleiben.

Für die 4. & 5. Klasse

Larissa und Christian



